

**Herbergssuche in der Pfarrkirche St. Georg Prackebach am 24.12.2023
Restlos gefüllte Kirche bei der Kinderchristmette in Prackebach –
Gestaltung durch Kinderchor und Kommunionkinder**



Die Pfarrkirche Sankt Georg in Prackebach war bei der Kinderchristmette bis auf den letzten Platz belegt.

Bericht und Bilder: Lisa Brem

Prackebach. Auch die zusätzlich geschaffenen Sitzplätze reichten nicht aus, einige Gottesdienstbesucher nutzten den hinteren Raum der Pfarrkirche Sankt Georg zum Stehen – die Kinderchristmette am Nachmittag des Heiligen Abends in Prackebach war sehr gut besucht. Zahlreiche Familien mit Kindern und weitere Gläubige hatten sich unter einer Schar von bunten und glitzernden Friedensengeln an der Kirchendecke, gebastelt von Kindern aus der Pfarrei, eingefunden.

Auf der Empore erklangen helle Kinderstimmen des Kinder- und Jugendchors Prackebach, als die Jugendfeuerwehr Prackebach, angeführt von Pfarrer und Ministranten, in die Kirche einzog das Friedenslicht in einer Laterne zum Altar brachte, um damit die Kerzen anzuzünden. Pater Johnson Kattayil hieß alle willkommen und freute sich über die vielen Gläubigen. Kindgerecht erklärte er zunächst den Grund, warum Weihnachten gefeiert wird. Auch die Kommunionkinder beteiligten sich an der Gestaltung der Kinderchristmette und hatten unter anderem ein Krippenspiel einstudiert. Maria und Josef zogen in der Kirche umher und suchte vergebens hinter einigen Türen nach einer Herberge, bis ihnen ein Gastwirt seinen Stall anbot, aufgebaut vor dem Altarraum. Hirten und Engel stießen hinzu und boten ein rührendes Bild, als sie am geschmückten Altar um das Jesuskind standen und ihm huldigten.



Mit hellen Stimmen und mehrstimmigen Gesängen schmückten der Kinder- und Jugendchor Prackebach unter Leitung von Alexandra van Beek und die Band „Malesa“ den Gottesdienst aus.

Der Kinderchor untermalte den Gottesdienst wunderbar mit altbekannten und auch neueren Weihnachtsliedern, die Band „Malesa“ sang zwischendurch immer wieder bewegende mehrstimmige Stücke und sorgte für Gänsehautmomente. Als traditionell beim abschließenden „Stille Nacht, heilige Nacht“ die Lichter des großen Weihnachtsbaums im Altarraum entzündet wurden, war die Vorfreude auf den Abend überall spürbar. Zum Schluss durften sich alle Kinder noch ein kleines Geschenk abholen und bei „frohen Weihnachtswünschen“ machten sich alle aufgeregt auf den Heimweg zur Bescherung.



Beim Krippenspiel begaben sich Maria und Josef auf Herbergssuche durch die Kirche.



Vor dem Altar versammelten sich Hirten und Engel beim Krippenspiel um das Jesuskind.